

Grazer Zeitung vom 13.8.1999, Stk. 32, Nr. 383.

Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom **12. Juli 1999** über die Festsetzung (Änderung) des Schulsprenghels der **Hauptschule Sankt Stefan im Rosental** (politischer Bezirk Feldbach)

Auf Grund des § 20 Abs. 1 des Steiermärkischen Pflichtschulerhaltungsgesetzes 1970, LGBl.Nr. 70, in der Fassung der Gesetze LGBl.Nr. 123/1972, 132/1974, 62/1976, 37/1980, 6/1984, 72/1995 und 67/1998, wird verordnet:

§ 1

Der Schulsprenghel der **Hauptschule Sankt Stefan im Rosental** umfaßt:

1. die *Marktgemeinde Sankt Stefan im Rosental* mit Ausnahme der Häuser Alteggerstraße ab der Hausnummer 38 und der Häuser des Ortsteiles Muggentalberg;
2. von der *Gemeinde Baumgarten bei Gnas* die Häuser Nr. 31-42, 50-52, 55-58, 61 und 72-74 der Ortschaft Wörth;
3. von der *Marktgemeinde Jagerberg* die KG. Grasdorf, Hamet, Jahrbach, Ungerdorf und Wetzelsdorf.

§ 2

Sprenghelzugehörig sind auch alle zwischen den im § 1 Z. 2 angeführten Häusern liegenden, unverbauten Grundstücke, soweit sie nicht zu einem angrenzenden Sprenghel einer anderen Hauptschule gehören.

§ 3

- (1) Diese Verordnung tritt mit **1. September 1999** in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom 7. Juli 1997, verlaublicht in der Grazer Zeitung, Amtsblatt für die Steiermark, Nr. 297/1997, außer Kraft.

Für die Steiermärkische Landesregierung:
Landeshauptmann Waltraud Klasnic